

Eidg. Berufsprüfung für Arbeitsagogin / Arbeitsagoge

Serie 2023

Prüfungsteil 1: Kompetenzen reflektieren

Aufgabe 1 Reflexionsbericht

Prüfungszeit 3 Monate

Abgabetermin 2. August 2023

Aufgabe 2 Präsentation und Fachgespräch

Prüfungszeit 35 Minuten, inkl. 5 Minuten für's Einrichten

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung für Arbeitsagogin/ Arbeitsagoge 2023 PT1: Kompetenzen reflektieren	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 2 von 7
--	-------------------------------------	---------------

Aufgabenstellung

Der Prüfungsteil 1 «Kompetenzen reflektieren» besteht aus 2 Teilen: einem schriftlichen Reflexionsbericht und einer Präsentation mit anschliessendem Fachgespräch. Im Folgenden finden Sie die Aufgabenstellungen zu den beiden Teilen, mit den Angaben zu den inhaltlichen und formalen Anforderungen sowie den Beurteilungskriterien.

1. Reflexionsbericht

Mit dem Reflexionsbericht zeigen Sie, dass Sie als Arbeitsagog/in Ihren Auftrag kompetent und reflektiert umsetzen und dabei auf fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden Bezug nehmen können.

Inhalt der Arbeit

Der Bericht ist wie folgt aufgebaut:

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Meine Funktion im Betrieb

Kurze Darstellung der betrieblichen Rahmenbedingungen, die für das Verständnis des Berichts wichtig sind: Klient/innen, eigene Funktion und Auftrag als Arbeitsagog/in.

2. Kapitel: Zentrale arbeitsagogische Tätigkeiten

Beschreibung von zwei zentralen Tätigkeiten aus verschiedenen Bereichen meiner Arbeit, Begründung der Auswahl.

3. Kapitel: Kompetenzen eine/r Arbeitsagog/in – eine Selbsteinschätzung

Erläuterung der Kompetenzen, die für die Ausübung der beschriebenen Tätigkeiten notwendig sind; begründete Einschätzung, welche dieser Kompetenzen als eigene Stärken, bzw. Schwächen einzustufen sind.

4. Kapitel: Reflexion der Qualität und Wirkung des Handelns

Analyse der Qualität und Wirkung des in den Tätigkeiten beschriebenen Handelns. Formulieren von Konsequenzen aufgrund dieser Analyse.

5. Kapitel: Zentrale Erkenntnisse

Zusammenfassung und differenzierte Reflexion der vorangegangenen Ergebnisse und persönliches Fazit bezogen auf meine Identität als Arbeitsagogin/Arbeitsagoge.

Literaturverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Anhang

Eigenständigkeitserklärung

Berufsprüfung für Arbeitsagodin/ Arbeitsagoge 2023 PT1: Kompetenzen reflektieren	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 3 von 7
--	-------------------------------------	---------------

Die Grundlagen für diesen Reflexionsbericht sind die Beschreibung der eigenen beruflichen Praxis, das Qualifikationsprofil Arbeitsagodin/Arbeitsagoge mit eidgenössischem Fachausweis und fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden.

Formale Anforderungen

Der Bericht umfasst zwischen 23'500 und 27'500 Zeichen, inkl. Leerzeichen und inkl. Fusszeilen, das sind ca. 8 Seiten. Nicht dazu gehören Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc. Fügen Sie auf der Eigenständigkeitserklärung die Anzahl Zeichen aus dem Word als Printscreen ein. **Wird die vorgegebene Zeichenzahl unter- oder überschritten, wird der Prüfungsteil 1.1 mit der Note 1 bewertet.**

Das Titelblatt umfasst die Bezeichnung des Dokuments: «Reflexionsbericht zur BP Arbeitsagodin/Arbeitsagoge» zur Berufsprüfung vom Oktober 2023, Name, Vorname, Mailadresse, Datum der Einreichung.

Die wörtliche und sinngemässe Zitationsweise entspricht einer gängigen Vorgehensweise, sie erfüllt das Kriterium der Transparenz. Die Literaturangaben sind vollständig, so dass die entsprechenden Quellen eindeutig identifiziert werden können. Sie enthalten folgende Informationen:

Nachname, Vorname der Autorin/des Autors, Erscheinungsjahr, Titel der Publikation. Ort: Verlag

Im Literaturverzeichnis werden nur Quellen aufgeführt, auf die im Bericht Bezug genommen wird, und umgekehrt werden alle im Literaturverzeichnis genannten Quellen im Bericht verwendet.

Unveröffentlichte Unterlagen oder Skripts gelten nicht als Quelle, da sie von den Expert/innen nicht eingesehen werden können.

Abbildungen, wie Bilder, Grafiken, Tabellen, etc. sind mit einem Titel versehen und die entsprechende Quelle muss im Abbildungsverzeichnis aufgeführt werden. Das unterschriebene Einverständnis zur Verwendung von Fotos muss im Anhang beigelegt sein.

Bei Quellen aus dem Internet muss sichergestellt sein, dass der angegebene Link auf die entsprechende Seite führt.

Es ist auf eine strenge Einhaltung des Datenschutzes zu achten. Alle personenbezogenen Daten von Klient/innen sind zu anonymisieren.

Es ist auf eine gendergerechte Sprache zu achten.

Es wird eine unterschriebene Eigenständigkeitserklärung abgegeben. Der Nachweis eines Plagiats führt zum Ausschluss von der Prüfung (vgl. [Leitfaden zum Prüfungsteil 1](#)).

Der Inhalt des Anhangs wird nicht bewertet.

Letzter Abgabetermin ist der **2. August 2023**.

Bei einer zu späten Abgabe des Reflexionsberichts wird die Zulassung zur Berufsprüfung kostenpflichtig entzogen. Der Reflexionsbericht wird dem Prüfungssekretariat info@examen-sopro.ch als Word- und als PDF-Datei eingereicht.

Das Dokument muss nach folgendem Schema benannt werden:

Name Vorname_Reflexionsbericht_BP AA_2023

Berufsprüfung für Arbeitsagogen/ Arbeitsagoge 2023 PT1: Kompetenzen reflektieren	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 4 von 7
--	-------------------------------------	---------------

Bewertungskriterien

Kriterium 1: Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des Auftrags

- Die Struktur des Berichts entspricht den Vorgaben.
- Der Aufbau der einzelnen Kapitel ist nachvollziehbar.
- Das Literaturverzeichnis ist vollständig und entspricht den Vorgaben.
- Zitate und Paraphrasierungen sind korrekt umgesetzt.
- Der Reflexionsbericht ist sprachlich verständlich und präzise verfasst. Es wird eine gendergerechte Sprache verwendet.
- Der Datenschutz wurde eingehalten.

Maximale Punktzahl: 18 Punkte

Kriterium 2.1: Qualität der Ausarbeitung des 1. Kapitels

- Der Betrieb ist so beschrieben, dass die eigene Funktion und die folgenden Ausführungen nachvollzogen werden können.
- Die Beschreibung des Auftrags und der Klient/innengruppe ist differenziert und vollständig beschrieben.

Maximale Punktzahl: 6 Punkte

Kriterium 2.2: Qualität der Ausarbeitung des 2. Kapitels

- Die Beschreibung der beiden Tätigkeiten ist verständlich.
- Die Tätigkeiten beschreiben arbeitsagogische Handlungen aus unterschiedlichen Bereichen.
- Die Begründung der Auswahl ist fachlich überzeugend.

Maximale Punktzahl: 9 Punkte

Kriterium 2.3: Qualität der Ausarbeitung des 3. Kapitels

- Die Auswahl der Kompetenzen bezieht sich auf die beschriebenen Tätigkeiten.
- Alle Kompetenzen sind für den Tätigkeitsbereich der Arbeitsagogik zentral und beziehen sich auf verschiedene arbeitsagogische Arbeitsbereiche.
- Es ist fachlich nachvollziehbar, weshalb die entsprechenden Kompetenzen als Stärken bezeichnet werden.
- Es ist fachlich nachvollziehbar, weshalb die entsprechenden Kompetenzen als verbesserungswürdig bezeichnet werden.

Maximale Punktzahl: 12 Punkte

Kriterium 2.4: Qualität der Ausarbeitung des 4. Kapitels

- Die Wirkungen des Handelns im Rahmen der 1. Tätigkeit ist nachvollziehbar analysiert.
- Die Analyse der Wirkung bezieht sich auf alle betroffenen Anspruchsgruppen.
- Die Wirkungen des Handelns im Rahmen der 2. Tätigkeit ist nachvollziehbar analysiert.
- Die Analyse der Wirkung bezieht sich auf alle betroffenen Anspruchsgruppen.
- Die beschriebenen Konsequenzen sind vollständig und fachlich überzeugend.

Maximale Punktzahl: 15 Punkte

Berufsprüfung für Arbeitsagogen/ Arbeitsagoge 2023 PT1: Kompetenzen reflektieren	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 5 von 7
--	-------------------------------------	---------------

Kriterium 2.5: Qualität der Ausarbeitung des 5. Kapitels

- Die Zusammenfassung der Ergebnisse nimmt die zentralen Aspekte auf.
- Die Erkenntnisse sind differenziert und inhaltlich nachvollziehbar.
- Das persönliche Fazit verweist auf eine vertiefte Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsidentität.

Maximale Punktzahl: 9 Punkte

2. Präsentation und Fachgespräch

Im Rahmen der mündlichen Prüfungen weisen Sie nach, dass Sie sich umfassend mit Ihrer Rolle als Arbeitsagogen/in/Arbeitsagoge auseinandergesetzt haben und belegen, dass Sie konkrete Praxissituationen professionell meistern können. Dieser Prüfungsteil umfasst eine Präsentation der zentralen Inhalte und Erkenntnisse aus Ihrem Reflexionsbericht, Vertiefungsfragen der Expert/innen zum Reflexionsbericht bzw. zur Präsentation und ein Fachgespräch zu einer Praxissituation aus Ihrem Betrieb.

Dieser Prüfungsteil dauert insgesamt 35 Minuten, inklusive der 5 Minuten für das Einrichten vor der Präsentation.

Aufgabenstellung

Bereiten Sie eine Präsentation von ca. 10 Minuten vor. Stellen Sie in dieser Präsentation die fachlich relevanten Aspekte der Reflexion Ihres arbeitsagogischen Handelns und zentrale Erkenntnisse aus dem Reflexionsbericht dar und begründen Sie deren Bedeutung für Ihre Berufsidentität als Arbeitsagogen/in. Sie können davon ausgehen, dass die anwesenden Expert/innen Ihren Reflexionsbericht gelesen und den Inhalt präsent haben.

Zur Visualisierung stehen Ihnen Visualizer, Pinnwand und Flipchart zur Verfügung.

Wenn Sie einen Beamer verwenden möchten, steht Ihnen ein entsprechendes Gerät zur Verfügung. Den Laptop müssen Sie selber mitbringen. Die Prüfungsorganisation übernimmt keine Verantwortung für die Kompatibilität der Geräte (technische Details vgl. Hilfsmittelliste). Geben Sie die in dieser Form gezeigten Inhalte den Expert/innen in Papierform ab.

Anschliessend an die Präsentation stellen die beiden Expert/innen Vertiefungs- und Konkretisierungsfragen zum Reflexionsbericht und zur Präsentation.

In einem dritten Teil führen Sie mit den Prüfungsexpert/innen ein Fachgespräch zum Vorgehen bei einer konkreten Tätigkeit, die Sie im Reflexionsbericht dargestellt haben. Sie zeigen, dass Sie über eine hohe Expertise im genannten Bereich verfügen und auf Hinweise und Nachfragen der Expert/innen sicher und fundiert reagieren können.

Bitte geben Sie am Schluss dieses Prüfungsteils den Prüfungsexpert/innen alle Ihre Unterlagen ab.

Berufsprüfung für Arbeitsagoin/ Arbeitsagoge 2023 PT1: Kompetenzen reflektieren	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 6 von 7
---	-------------------------------------	---------------

Zeitlicher Ablauf

- | | |
|---|-------------------|
| • Einrichten | 5 Minuten |
| • Präsentation des Reflexionsberichts | 8–10 Minuten |
| • Vertiefungs- und Konkretisierungsfragen | ca. 10 Minuten |
| • Handeln in konkreten Praxissituationen | ca. 10 Minuten |
| Total | 35 Minuten |

Sie erhalten das Aufgebot für den Prüfungsteil 1.2 mit genauem Zeitpunkt und Ort der Präsentation und des Fachgesprächs 4 Wochen vor der Prüfung.

Bewertungskriterien

Die Präsentation und das Fachgespräch werden nach den folgenden Kriterien beurteilt:

Kriterium 1: Struktur und inhaltliche Qualität der Präsentation

- Der Auftritt ist professionell, d. h., der/die Kandidat/in hat guten Kontakt mit dem Publikum, hat frei gesprochen, wirkt sicher und überzeugend, die vorgegebene Zeit wird eingehalten.
- Der/die Kandidat/in spricht verständlich, die verwendete Fachsprache ist korrekt.
- Die Visualisierungen sind professionell aufbereitet, d. h., das Gezeigte unterstützt das Verständnis der vorgetragenen Inhalte, ist leserlich und übersichtlich.
- Der Aufbau der Präsentation ist logisch, die zu Beginn formulierte Zielsetzung wird erreicht.
- Die dargestellte Reflexion des eigenen arbeitsagogischen Handelns ist fachlich fundiert. Die präsentierten oder einbezogenen arbeitsagogischen Theorien und Modelle werden korrekt erläutert und sind passend.
- Die präsentierten Erkenntnisse aus dem Reflexionsbericht sind für die Tätigkeit als Arbeitsagog/in bedeutsam.

Maximale Punktzahl: 18 Punkte

Kriterium 2: Qualität der Antworten auf Vertiefungsfragen

- Die Antworten zur ersten Frage der Expert/innen sind inhaltlich nachvollziehbar und fachlich fundiert.
- Die Antworten zur zweiten Frage der Expert/innen sind inhaltlich nachvollziehbar und fachlich fundiert.
- Die Antworten zur dritten Frage der Expert/innen sind inhaltlich nachvollziehbar und fachlich fundiert.
- Die Antworten des/der Kandidat/in sind ausführlich und überzeugend.

Maximale Punktzahl: 12 Punkte

Berufsprüfung für Arbeitsagogein/ Arbeitsagoge 2023 PT1: Kompetenzen reflektieren	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 7 von 7
---	-------------------------------------	---------------

Kriterium 3: Bezugnahme auf konkrete Praxissituationen

- Der/Die Kandidat/in erläutert das konkrete Vorgehen in der angesprochenen Praxissituation fundiert.
- Der/Die Kandidat/in zeigt Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten auf.
- Der/Die Kandidat/in kann Hinweise der Expert/innen aufnehmen und neue Ideen für sein/ihr Handeln entwickeln.
- Der/Die Kandidat/in füllt die Rolle des/r Expert/in der diskutierten Berufspraxis aus.

Maximale Punktzahl: 12 Punkte